

Tännesberg forciert Biodiversitäts-Aktivitäten

Gemeinde nutzt neues Programm des Amts für ländliche Entwicklung – Pflege, Breitband oder Hochwasserschutz weitere Themen im Marktrat

Tännesberg. (jgl) Das neue Programm „Land belebt“ unter Führung des Amts für ländliche Entwicklung erweitert die Fortführung der Tännesberger Aktivitäten in Sachen Biodiversität. Unter anderem wird die Stelle einer Fachkraft mit 90 Prozent finanziert.

Eingestellt wurde bereits der Gärtnermeister, Natur- und Landschaftspfleger Johannes Weinberger, der sich in der Marktratssitzung kurz vorstellte. Sein Aufgabenbereich umfasst die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, die Beratung zur Regionalvermarktung, das Gebiet „Natur erleben“ mit Besucherlenkung, der Regionalmarkt und die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im „Haus der Biodiversität“. Als nächste Aufgaben stehen für ihn die Planung und Organisation von Landschaftspflegemaßnahmen auf Gemeinde-, Verbands- und Privatflächen, das Flächenmanagement in der Flur (Wan-

derwege, Gewässer) sowie das innerörtliche Gemeindemanagement an. Bereits im Herbst soll im Marktplatz das Totholz aus den Bäumen entfernt und ein fach- und naturgerechter Rückschnitt erfolgen. Als Ansprechpartner für die Biodiversität sucht er die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung.

■ Dorferneuerung

Eine Projektinformation zur Dorferneuerung geht nach endgültiger Abstimmung in Druck. Die Zustellung an jeden Haushalt soll in zwei Monaten erfolgen. Im Herbst soll sich der Marktrat nochmals intensiv mit der Dorferneuerung befassen. Für ungestörtes Arbeiten brachte Bürgermeister Gürtler sogar eine mehrtägige Klausur ins Gespräch.

■ Vorschläge der Markträte

Nachfragen und Vorschläge kamen auch aus dem Gremium. So emp-

fahl Altbürgermeister Werner Braun (FW) nochmals, die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu suchen. Ein weiteres Anliegen war ihm der gehörige Rückschnitt der Bäume um das Kirchengebäude und die bessere Pflege des Obstlehrpfads. Außerdem sollte man die Schilderflut im Ort überdenken und fachkundige Hilfe bei der Verkehrspolizei suchen. Zweiter Bürgermeister Werner Schärfl (CSU) hielt für die große Anzahl an Maßnahmen ein Zeitmanagement für unerlässlich und auch eine Verschuldung für die Zukunft vertretbar. Matthias Grundler (FW) erinnerte an die Diplomarbeit zum Hochwasserschutz, die eventuell verwendet werden könnte.

■ Pflege-Netzwerk

Ein brennendes Thema sprach Rebekka Fischer (FW) an. „Wie gehen wir mit der älteren Generation um?“ Es sollten doch Möglichkeiten

für eine ambulante Tages- oder Nachtpflege und auch Kurzzeitpflege geschaffen werden. Betreutes Wohnen soll ebenfalls nicht aus den Augen verloren werden.

Architekt Christian Schönberger erläuterte die damit zusammenhängenden Hürden. Entscheidend ist, einen Träger und Betreiber dieser Einrichtungen mit dem entsprechenden Personal zu finden. Natürlich müsse sich das für die Investoren auch rechnen. Punktuelle Einrichtungen sind wenig zielführend. Ideal wäre ein Netzwerk von betreutem Wohnen, Tagespflege und stationärer Pflege. „Für Tännesberg zeichnen sich Möglichkeiten ab, die weiter verfolgt werden. Gebaut wird aber letztlich nur das, was finanziert wird und nicht das, was ich brauche.“

■ Infos des Bürgermeisters

Gürtler informierte über die anstehenden personellen Veränderungen.

Nachdem Klärwärter Gerhard Braun Ende nächsten Jahres in den Ruhestand geht, ist die Stelle bereits jetzt auszuschreiben. Für einen reibungslosen Übergang ist eine einjährige Einarbeitungszeit unbedingt erforderlich.

Das Breitbandnetz weist in Tännesberg noch „weiße Flecken“ auf, die in absehbarer Zeit bereinigt werden. Mit dem Förderbescheid für diese Maßnahmen ist im September zu rechnen. In Voitsberg haben zwei Anlieger nach Rücksprache mit der Gemeinde Verkehrsicherungsmaßnahmen kostenlos durchgeführt. Eine Aufwertung erfährt auch der Dorfbrunnen. Nach Entschlammung und Abdichtung der Einfassung sowie kleinerer gestalterischer Maßnahmen ist er wieder in Ordnung. Bei Starkregen ist Woppenrieth von Hochwasser geplagt. Durch Rückbau der Bankette kann Straßenwasser in angrenzende Felder geleitet werden.